

## FAQ – Häufig gestellte Fragen

### Kann ich mit dem LutrePulse®-System duschen und schwimmen?

Ja, der **Pod** ist bis zu einer Tiefe von 7,50 Meter bis zu 60 Minuten lang wasserdicht. Der **Manager** ist nicht wasserdicht. Er darf nicht in Wasser eingetaucht oder in der Nähe von Wasser abgelegt werden, um zu vermeiden, dass er ins Wasser fällt.

### Kann ich mit dem LutrePulse®-System in die Sauna?

Nein, denn extreme Temperaturen müssen vermieden werden, um die Medikamentenwirkung nicht zu beeinträchtigen. Die Betriebstemperatur liegt zwischen **5° C** und **40° C**. Der Pod darf daher auch nicht für längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt und muss vor Wannenbädern, Whirlpool-Benutzung oder Saunabesuchen abgenommen werden.

### Kann ich mit dem LutrePulse®-System Sport treiben?

Ja, mit dem LutrePulse®-System kann Sport getrieben werden. Bei Wettkampfsport ist allerdings zu beachten, dass die Anwendung von LutrePulse® 3,2 mg bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen kann.

### Muss der Manager immer in unmittelbarer Nähe des Pods sein?

Der Pod funktioniert auch dann, wenn der Manager nicht in unmittelbarer Nähe aufbewahrt wird. Sobald der Pod programmiert ist, dosiert er das Arzneimittel, gleichgültig, wo sich der Manager befindet. Der Manager kann bequem in einem Kleidungsstück (z.B. in einer Brusttasche) oder diskret in einer Schublade, einer Aktentasche oder Handtasche aufbewahrt werden. Der Manager informiert Sie auch über die Fehlerart beim Piepsen des Pods. Vor Ablauf der Behandlungsdauer des Pods von 72 Stunden sollte der Manager mitgenommen werden bzw. in der Nähe sein, um die Anweisungen zu befolgen.

## Wie verhalte ich mich bei Kontrollen, wie z.B. Scanner am Flughafen?

Pod und Manager sind gegenüber üblichen elektromagnetischen und elektrostatichen Feldern, einschließlich Sicherheitschecks am Flughafen und Mobiltelefonen, beständig. Pod und Manager werden durch Röntgengeräte am Flughafen nicht beeinträchtigt. Die Patientin sollte vor Flugreisen vom behandelnden Arzt ein Attest erhalten, dass es sich um eine notwendige medizinische Therapie handelt und sie daher den Pod und den Manager mit sich führen muss.

## Was mache ich, wenn es piept?

Ein Alarm ertönt, wenn ein gravierender Fehler des Pods festgestellt wurde, der eine Intervention erfordert, oder der Manager nicht auftragsgemäß funktioniert. Wenn es im Pod zu einem Alarmzustand kommt, wird die Dosierung unterbrochen. In diesem Fall sollte der Pod abgenommen werden.

Durch die Bestätigung des Alarmzustands am Manager wird der Alarmton abgestellt. Ist die Verbindung zwischen Manager und Pod gestört, so dass der Alarm nicht bestätigt werden kann, kann der Alarm auch manuell abgeschaltet werden (mit einer Büroklammer o.ä. in den Pod zum manuellen Abschalten drücken, siehe Gebrauchsanleitung).

## Wen kann ich anrufen, wenn es Störungen gibt?

Hat es einen Alarm gegeben, sollten Sie sich mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt oder einem Ansprechpartner bei Ferring Arzneimittel (Tel. +49 (0)431-58 52 0) in Verbindung setzen.

## Wann darf ich die Batterien wechseln?

Die Batterien können bei laufendem Betrieb gewechselt werden. Der Ladezustand der Batterien wird angezeigt. Damit die Daten im Speicher beim Batteriewechsel nicht verloren gehen, sollten alte Batterien erst entfernt werden, wenn die neuen zur Hand sind. Die Batterien haben eine Haltbarkeit von ca. 3 Wochen im Dauerbetrieb.